
Stand: 12.06.2021

Katalog der Wahlpflichtfächer

Für die Studiengänge:

B.A. Logistikmanagement

B.A. Logistikmanagement im Praxisverbund

B.Sc. Logistik und Informationsmanagement

B.Sc. Logistik und Informationsmanagement im Praxisverbund

B.A. Mobilität und Personenverkehrsmanagement

B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Mobilität und Verkehr

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	II
WPF 1 Praktische Philosophie – Irrwege, die Sie besser anderen überlassen	1
WPF 2 Internationale Summerschool Transport und Infrastruktur	2
WPF 3 KLR-Gütertransport Land/See	3
WPF 4 Aktuelle Themen der Seeverkehrswirtschaft und Seehafenverkehrswirtschaft	4
WPF 5 Einführung in SAP	5
WPF 6 Praktische Modellbildung und Roboterprogrammierung	6
WPF 7 Arbeitszeitmanagement	7
WPF 8 Management von Non-Profit-Organisationen	8
WPF 9 Bahnverkehr in der Praxis	9
WPF 10 Eisenbahnbetrieb: Züge fahren und Rangieren	10
WPF 11 Schienenfahrzeugtechnik und -sicherheit	11
WPF 12 Disruptive Entwicklungen und Innovationen im Güter- und Personenverkehr	12
WPF 13 Behältermanagement	14
WPF 14 Unternehmensethik	15
WPF 15 Aktuelle Entwicklungen im Luftverkehr	16
WPF 16 Gesundheitsmanagement	17
WPF 17 Post Corona Mobilität	18
WPF 18 Radverkehrsmanagement und nachhaltige Mobilität. Potentiale, Ziele, Lösungsansätze	19
WPF 19 Wirtschaftsenglisch	20
WPF 20 Materialflussplanung	21
WPF 21 Flughafenbetrieb	22

Abkürzungsverzeichnis

Allgemeine Abkürzungen:

SWS	Semesterwochenstunden
CP	Leistungspunkte nach dem European Credit Transfer System (ECTS)

Lehrveranstaltungsformen:

V	Vorlesung
Ü	Übung
L	Labor
P	Projektaufgabe
S	Seminar
B	Betreuung

Prüfungsformen*:

KL	Klausur mit Dauer: KL30 = 30 Min., KL60 = 60 Min., KL90 = 90 Min.
MP	Mündliche Prüfung
RE	Referat
HA	Hausarbeit
EA	Experimentelle Arbeit
ED	Erstellung und Dokumentation von Rechnerprogrammen
PA	Projektarbeit
PR	Präsentation
SA	Studienarbeit
SP	Studienbegleitende Prüfungsleistung

*Verknüpfungen mit einem Pluszeichen (+) bedeuten, dass gleichzeitig mehrere der angegebenen Prüfungsarten Bestandteil einer Modulprüfung sind und Schrägstriche (/) geben an, dass alternativ eine der angegebenen Prüfungsarten für die Modulprüfung herangezogen wird.

WPF 1 Praktische Philosophie – Irrwege, die Sie besser anderen überlassen

Nr.: WPF 1	Wahlpflichtmodul: Praktische Philosophie – Irrwege, die Sie besser anderen überlassen	Sprache: deutsch		Credits: 2
		Häufigkeit: jährlich im WiSe		Semesterlage: 5
		Workload: 60 Std.		Prüfungsform: PR
	Voraussetzungen für die Teilnahme: keine	Präsenz: 30 Std.	Selbststudium: 30 Std.	
Veranstaltungen		Modulverantwortliche/r	Lehr- und Lernformen	Umfang (SWS)
Praktische Philosophie – Irrwege, die Sie besser anderen überlassen		Prof. Dr. Ernst	S	2
Dieses Modul wird für folgende Studiengänge verwendet: studiengangübergreifend				
Inhalte				
<p>Ältere Strukturen im menschlichen Gehirn können bei der Bearbeitung von Problemen aus der heutigen Zeit zu Denkfehlern führen, die unentdeckt bleiben, weil deren Wahrnehmung besondere Aufmerksamkeit voraussetzt. Das Gehirn denkt eben nicht von allein, dass es mitunter nicht richtig denkt.</p> <p>Selbständige Bearbeitung kurzer Fallstudien, die Denkfehler aufzeigen.</p>				
Lernziele und zu vermittelnde Kompetenzen				
<p>Studierende kennen sogenannte „Denkfehler“, die zu Verhalten führen, das für sie nicht nützlich ist. Sie verstehen grundlegende Strukturen des menschlichen Gehirns und deren Einfluss auf das kognitive Denken. Dazu analysieren sie kurze Fallstudien und vollziehen die darin dargestellten ungünstigen Denkmuster nach. Sie übertragen diese Denkmuster auf ihr eigenes Denken und bewerten den Einfluss ihres eigenen Denkens auf ihr Verhalten.</p>				
Literatur und Arbeitsmaterialien				
<p>Dobelli, R. (2015): Die Kunst des Klaren Denkens, 52 Denkfehler, die Sie lieber anderen überlassen, München. Dobelli, R. (2015): Die Kunst des klugen Handelns, 52 Irrwege, die Sie besser anderen überlassen, München. Kahnemann, D. (2012): Schnelles denken, langsames denken, München. Hessen, J. (1964): Lehrbuch der Philosophie, München</p>				

WPF 2 Internationale Summerschool Transport und Infrastruktur

Nr.: WPF 2	Wahlpflichtmodul: International Summerschool Transport und Infrastruktur	Sprache: englisch		Credits: 2	
		Häufigkeit: jährlich im SoSe (an wechselnden Orten)		Semesterlage: 4 / 6	
		Workload: 60 Std.		Prüfungsform: PA	
	Voraussetzungen für die Teilnahme: keine	Präsenz: 28 Std.	Selbststudium: 32 Std.		
Veranstaltungen		Modulverantwortliche/r		Lehr- und Lernformen	Umfang (SWS)
Summerschool mit der Széchenyi István University (Ungarn)		Prof. sc. ETH Santel		S	2
Das Modul wird für folgende Studiengänge verwendet: studiengangübergreifend					
Inhalte					
<p>Neben Inputveranstaltungen zur Vermittlung erforderlicher Kenntnisse liegt der Fokus auf der Bearbeitung des Praxisbeispiels. Exkursionen zum Untersuchungsort sowie zu Best-Practise-Anwendungen gehören ebenso zu den Inhalten wie die Arbeit mit Verkehrsmodellen und Simulationen.</p> <p>In Gruppenarbeit wird während einer Woche eine verkehrliche Fragestellung anhand eines praxisnahen Beispiels in der Region bearbeitet, dokumentiert und präsentiert.</p> <p>Die Summerschool findet jährlich wechselnd entweder am Standort der Ostfalia in Salzgitter oder am Standort der Széchenyi István University in Győr statt.</p>					
Lernziele und zu vermittelnde Kompetenzen					
<p>Bei erfolgreicher Teilnahme verfügen die Studierenden über methodische und konzeptionelle Kompetenzen in der Verkehrsplanung ausgehend von der übergeordneten Ebene der Verkehrsentwicklungsplanung bis hin zur konkreten Verkehrsobjektplanung.</p> <p>Während der Summerschool festigen und erweitern die Studierenden ihre theoretischen Kenntnisse anhand eines Praxisbeispiel sowie soziale Kompetenzen.</p>					
Literatur und Arbeitsmaterialien					
Literatur und Arbeitsmaterialien sowie kompetente Ansprechpartner werden im Rahmen der Veranstaltung vorgestellt und benannt.					

WPF 3 KLR-Gütertransport Land/See

Nr.: WPF 3	Wahlpflichtmodul: KLR-Gütertransport Land/See	Sprache: deutsch		Credits: 2
		Häufigkeit: jährlich im SoSe		Semesterlage: 6
		Workload: 60 Std.		Prüfungsform: KL60 / PR / RE / HA
	Voraussetzungen für die Teilnahme: keine	Präsenz: 28 Std.	Selbststudium: 32 Std.	
Veranstaltungen		Modulverantwortliche/r	Lehr- und Lernformen	Umfang (SWS)
KLR-Gütertransport Land/See		Prof. Dr. Ordemann	V+Ü	1+1
Dieses Modul wird für folgende Studiengänge verwendet: LOM, LOP, LIM, MPM				
Inhalte				
<p>In Ergänzung zum vermittelten Stoff in verschiedenen Verkehrs- und Logistiklehrveranstaltungen (LV) und zur LV „Kostenrechnung und Kostenmanagement“, geht es in diesem WPF um eine Vertiefung bzw. Spezialisierung der Kosten- und Leistungsrechnung inkl. der Preiskalkulation. Der Schwerpunkt dieser Veranstaltung wird der Aufbau einer Kosten- und Leistungsrechnung im Bereich der Lkw-Transporte sowie der Container-Seeverkehre sein.</p>				
Lernziele und zu vermittelnde Kompetenzen				
<p>Die Studierenden sind in der Lage, eine Kosten- und Leistungsrechnung in den genannten Bereich (siehe Inhalte) in den damit korrespondierenden Unternehmen zu entwickeln.</p>				
Literatur und Arbeitsmaterialien				
<p>Eigene, jeweils aktualisierte Vorlesungsmaterialien (wird als PDF-Datei zur Verfügung gestellt) Kerler, S. W., Fit für den Preiskampf, 2. Aufl., München 2001 Wittenbrink, P, Transportmanagement, 2. Aufl., Wiesbaden 2014 Eberhardt, M., Egger, N., Weckbach, N., Rechnungswesen – Spedition und Logistikleistung, 17. Aufl., Braunschweig 2017 Drewry Maritime Research (Hrsg.), Ship Operating Costs Annual Review and Forecast, Annual Report, o.O., jeweils neueste Aufl. Schönknecht, A.: Maritime Containerlogistik, Heidelberg 2009 Ordemann, F., Szenario für eine Seehafenkooperation im Bereich des Containerverkehrs, hrsg. von WWF-Deutschland, Berlin 2013 Ordemann, F., Kooperation der deutschen Containerseehäfen -hat eine größere Wirkung als Flussvertiefungen, Salzgitter 2015</p>				

WPF 4 Aktuelle Themen der Seeverkehrswirtschaft und Seehafenverkehrswirtschaft

Nr.: WPF 4	Wahlpflichtmodul: Aktuelle Themen der Seeverkehrswirtschaft und Seehafenverkehrswirtschaft	Sprache: deutsch		Credits: 2
		Häufigkeit: jährlich im WiSe		Semesterlage: 5
		Workload: 60 Std.		Prüfungsform: KL60 / PR / RE / HA
	Voraussetzungen für die Teilnahme: keine	Präsenz: 30 Std.	Selbststudium: 30 Std.	
Veranstaltungen		Modulverantwortliche/r	Lehr- und Lernformen	Umfang (SWS)
Aktuelle Themen der Seeverkehrswirtschaft und Seehafenverkehrswirtschaft		Prof. Dr. Ordemann	V+Ü	1+1
Dieses Modul wird für folgende Studiengänge verwendet: studiengangübergreifend				
Inhalte				
<p>Die Seeverkehrswirtschaft ist ein sich dynamisch entwickelndes Verkehrsmarktsegment. Änderungen reichen von Teilen der Marktordnung, wie die Aufweichung und letztendlich die Abschaffung der Schifffahrtskonferenzen im Jahr 2008, bis hin zu prozessualen Veränderungen, wie zum Beispiel die Einführung der Blockchain-technologie, für die namhafte Reedereien eine Vorreiterrolle im Bereich der Logistik einnehmen. Dementsprechend bieten sich permanent spezielle Themen an, die hier behandelt werden und die in diesem Bereich eine Ergänzung zu einem Teil des Pflichtmoduls „Logistisches Dienstleistungsmanagement“ darstellen. Ähnliches gilt für die Seehafenverkehrswirtschaft, die sich auf den Wandel einstellen muss, der sich im Bereich der Seeverkehrswirtschaft vollzieht. Dazu werden vorab die Bedeutung der deutschen Seehäfen im Kontext zu ihren Konkurrenten und zu ihrer Position weltweit, die Einflussfaktoren des Seehafenwettbewerbs sowie die Vielfalt der typischen am Seehafenstandort tätigen Logistikdienstleister vermittelt.</p>				
Lernziele und zu vermittelnde Kompetenzen				
Seeverkehrs- bzw. seehafenverkehrsspezifisch verfügen die Studierenden über Strukturwissen und aktuelles Wissen in diesen Bereichen.				
Literatur und Arbeitsmaterialien				
<p>Eigene, jeweils aktualisierte Vorlesungsmaterialien (wird als PDF-Datei zur Verfügung gestellt) Hölser, T (Hrsg.), Grundwissen Spedition und Logistik, Lorenz 1, 25. Aufl., DVV, Hamburg 2016 Schönknecht, A.: Maritime Containerlogistik, Heidelberg 2009 Ordemann, F., Szenario für eine Seehafenkooperation im Bereich des Containerverkehrs, hrsg. von WWF-Deutschland, Berlin 2013 Ordemann, F., Kooperation der deutschen Containerseehäfen -hat eine größere Wirkung als Flussvertiefungen, Salzgitter 2015</p>				

WPF 5 Einführung in SAP

Nr.: WPF 5	Wahlpflichtmodul: Einführung in SAP	Sprache: deutsch		Credits: 2
		Häufigkeit: jährlich im WiSe/ jährlich im SoSe		Semesterlage: 5 / 6 / 7
		Workload: 60 Std.		Prüfungsform: KL60
	Voraussetzungen für die Teilnahme: keine	Präsenz: 30/28 Std.	Selbststudium: 30/32 Std.	
Veranstaltungen:		Modulverantwortliche/r	Lehr- und Lernformen:	Umfang (SWS):
Einführung in SAP		Dipl.-Ing. Marko Apel	V+L	1+1
Das Modul wird für folgende Studiengänge verwendet: studiengangübergreifend				
Inhalte				
<ul style="list-style-type: none"> - Theoretische Grundlagen der SAP ERP Architektur - Allgemeine Bedienung des SAP GUI - Abbildung betriebswirtschaftlicher Strukturen in SAP - Interaktive Darstellung von Geschäftsprozessen und ihrer Integration am Beispiel der SAP-Musterfirmen IDES und/oder GBI 				
Lernziele und zu vermittelnde Kompetenzen				
<p>Die Studierenden beherrschen nach der Teilnahme die prinzipielle transaktionsorientierte Geschäftsprozessmodellierung und –verarbeitung innerhalb des SAP ERP-Systems. Hierzu wird den Studierenden die Arbeitsweise und der Aufbau von ERP-Systemen am Beispiel der SAP Business-Suite vermittelt. In Fallstudien vorgegebene Geschäftsprozesse werden in SAP implementiert und analysiert. Die Studierenden sollen somit das nötige Wissen vermittelt bekommen, um später im Unternehmen die Funktionsweise von SAP zu verstehen und mit dem System zu arbeiten.</p>				
Literatur und Arbeitsmaterialien				
<p>Eigene Vorlesungsmaterialien und Handbücher Fallstudien im Rahmen des University Alliances Program der SAP AG Frick et. al. : Grundkurs SAP ERP, vieweg, 1. Auflage 2008 Benz/ Höflinger : Logistikprozesse mit SAP, vieweg + Teubner, 2. Auflage 2008</p>				

WPF 6 Praktische Modellbildung und Roboterprogrammierung

Nr.: WPF 6	Wahlpflichtmodul: Praktische Modellbildung und Roboterprogrammierung	Sprache: deutsch		Credits: 2	
		Häufigkeit: jährlich im WiSe/ jährlich im SoSe		Semesterlage: ab 3. Semester	
	Voraussetzungen für die Teilnahme: keine	Präsenz: 30/28 Std.	Selbststudium: 30/32 Std.	Prüfungsform: KL30 / PR / RE / PA	
Veranstaltungen		Modulverantwortliche/r		Lehr- und Lernformen	Umfang (SWS)
Praktische Modellbildung und Roboterprogrammierung		Dipl.-Ing.-Dipl.-Wirtsch- Ing. Thomas H. Lerch		V+Ü	1+1
Dieses Modul wird für folgende Studiengänge verwendet: studiengangübergreifend					
Inhalte					
<p>Theorie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Objektorientierte Programmierung - Allgemeines zur Objektorientierung - Grundsätzliche Strukturen der OOP - Variablen und Methoden - Ausdrücke, Anweisungen und Blöcke - Kontrollstrukturen - Schnittstellen <p>Laborpraxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Modellierung - Programmierung allgemein - Robotik-Programmierung 					
Lernziele und zu vermittelnde Kompetenzen					
<p>Ziel ist das Vermitteln von Kompetenzen auf dem Gebiet der Modellbildung durch praktisches Umsetzen von Fragestellungen der realen Welt in adäquate Rechnermodelle in Standardumgebungen (Betriebssystem: Linux, Programmiersprache: JAVA, Python usw.).</p> <p>Die Studierenden vertiefen Ihre Kenntnisse der „Grundlagen der Informatik“ an praktischen Beispielen (u.a. LEGO MINDSTORMS EV3-System) und Erlernen das Programmieren von Sensoren und Aktoren.</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, mathematische Methoden der digitalen Signalverarbeitung zu verstehen, eigene Programme zu erstellen und grundlegende Algorithmen zur Steuerung von Robotersystemen zu entwerfen.</p>					
Literatur und Arbeitsmaterialien					
<p>Eigenes Vorlesungsskript des Dozenten Maximilian Schöbel, Thorsten Leimbach, Beate Jost: Roberta - EV3 Programmieren mit Java - Lernen mit Robotern. Fraunhofer Verlag 2015 Diverse JAVA-Lehrbücher</p>					

WPF 7 Arbeitszeitmanagement

Nr.: WPF 7	Wahlpflichtmodul: Arbeitszeitmanagement	Sprache: deutsch		Credits: 2	
		Häufigkeit: jährlich im WiSe/ jährlich im SoSe		Semesterlage: ab 4. Semester	
		Workload: 60 Std.		Prüfungsform: RE / HA	
	Voraussetzungen für die Teilnahme: keine	Präsenz: 30/28 Std.	Selbststudium: 30/32 Std.		
Veranstaltungen		Modulverantwortliche/r		Lehr- und Lernformen	Umfang (SWS)
Arbeitszeitmanagement		Prof. Dr. Ernst		S	1+1
Dieses Modul wird für folgende Studiengänge verwendet: studiengangübergreifend					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> - Rechtsordnung (Arbeitszeitgesetz, Tarifverträge, Betriebsvereinbarungen) - Grundmuster der Arbeitszeitgestaltung - Flexibilisierungstendenzen 					
Lernziele und zu vermittelnde Kompetenzen					
<p>Lernziele: Die Studierenden sollen die Strategien und hohen flexiblen Abläufe bei der Personalverantwortung als Zielsetzung für echte Innovationen erkennen und diese gerade in Betrieben des Verkehrswesens umsetzen lernen.</p> <p>Kenntnis der relevanten ökonomischen und rechtlichen Rahmenbedingungen. Kenntnis der aktuellen Arbeitszeitmodelle inklusive der Grundmuster. Kompetenz, sach- und interessensgerechte Modelle zu entwickeln.</p>					
Literatur und Arbeitsmaterialien					
<p>Hellert, U. (2018): Arbeitszeitmodelle der Zukunft. Arbeitszeiten flexibel und attraktiv gestalten, 2. Auflage, Freiburg/München/Stuttgart</p> <p>Hoff, A. (2015): Gestaltung betrieblicher Arbeitszeitsysteme. Ein Überblick für die Praxis, Wiesbaden</p> <p>Pletke, M./Schrader, P./Siebert, J. u.a. (2017): Rechtshandbuch Flexible Arbeit. Flexible Beschäftigungsverhältnisse, Personalanpassung, Vergütungssysteme, Arbeitszeitmodelle, Aufgabenänderung, München</p> <p>Reh, D. A./Kilz, G. (1996): Die Neugestaltung der Arbeitszeit als Gegenstand des betrieblichen Innovationsmanagements, 1. Auflage, Baden-Baden.</p> <p>Reh, D. A./Kilz, G. (1996): Innovative Arbeitszeitsysteme nach dem neuen Arbeitszeitrecht, Berlin</p> <p>Schaub, G. (2017): Arbeitsrechts-Handbuch. Systematische Darstellung und Nachschlagewerk für die Praxis, 17. Auflage, München</p>					

WPF 8 Management von Non-Profit-Organisationen

Nr.: WPF 8	Wahlpflichtmodul: Management von Non-Profit-Organisationen	Sprache: deutsch		Credits: 2	
		Häufigkeit: jährlich im SoSe		Semesterlage: 4 / 6	
		Workload: 60 Std.		Prüfungsform: RE / HA	
	Voraussetzungen für die Teilnahme: keine	Präsenz: 28 Std.	Selbststudium: 32 Std.		
Veranstaltungen		Modulverantwortliche/r		Lehr- und Lernformen	Umfang (SWS)
Management von Non-Profit-Organisationen		Prof. Dr. Ernst		S	1+1
Dieses Modul wird für folgende Studiengänge verwendet: studiengangübergreifend					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> - Rechtsordnung (Europäisches Sozialrecht, SGB I-XII) - Grundmuster des Sozialsystems - Managementansätze 					
Lernziele und zu vermittelnde Kompetenzen					
<p>Lernziele: Die Studierenden sollen die besonderen Strukturen des Non-Profit-Sektors kennenlernen. Zugleich soll die Relevanz der dort geltenden Logiken auch für Profit-Organisationen erkannt werden. Insbesondere sollen die Studierenden in der Lage sein, Ansätze des NPO-Managements in den Profit-Sektor zu übertragen, wie z.B. Betriebliches Gesundheitsmanagement, Unternehmenskultur.</p> <p>Kenntnis der relevanten ökonomischen, sozialen und rechtlichen Rahmenbedingungen. Kenntnis der aktuellen Konzepte des Managements von NPOs. Kompetenz zur Entwicklung geeigneter Managementstrategien zur Realisierung der Organisationsziele.</p>					
Literatur und Arbeitsmaterialien					
<p>Arnold, U./Grunwald, K./Maelicke, B., Hrsg. (2014): Lehrbuch der Sozialwirtschaft, 4. Auflage, Baden-Baden Decker, F. (1997): Das große Handbuch Management für soziale Institutionen, Landsberg/Lech Halfar, B. (1999): Finanzierung sozialer Dienste und Einrichtungen, Baden-Baden Haller, S. (2017): Dienstleistungsmanagement: Grundlagen – Konzepte – Instrumente, 7. Auflage, Wiesbaden Reh, D. A./Kilz, G. (1997): Der Weg in die Teilzeitgesellschaft, Berlin Reh, D. A./Kilz, G. (1997): Einführung in die Telearbeit, Berlin Schauhoff, S./Bott, H. (2010): Handbuch der Gemeinnützigkeit: Verein, Stiftung, GmbH; Recht, Steuern, Personal, 3. Auflage, München Simsa, R./Meyer, M./Badelt, C., Hrsg. (2013): Handbuch der Nonprofit-Organisation: Strukturen und Management, 5. Auflage, Stuttgart Simsa, R. (2016): Leadership in Non-Profit-Organisationen: Die Kunst der Führung ohne Profitdenken, 2. Auflage, Wien Stöger, R./Salcher, M. (2006): NPOs erfolgreich führen: Handbuch für Nonprofit-Organisationen in Deutschland, Österreich und der Schweiz, Stuttgart Wöhe, G./Döring, U./Brösel, G. (2016): Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 26. Auflage, München</p>					

WPF 9 Bahnverkehr in der Praxis

Nr.: WPF 9	Wahlpflichtmodul: Bahnverkehr in der Praxis	Sprache: deutsch		Credits: 2	
		Häufigkeit: jährlich im SoSe		Semesterlage: ab 4. Semester	
		Workload: 60 Std.		Prüfungsform: KL30	
	Voraussetzungen für die Teilnahme: keine	Präsenz: 28 Std.	Selbststudium: 32 Std.		
Veranstaltungen		Modulverantwortliche/r		Lehr- und Lernformen	Umfang (SWS)
Bahnverkehr in der Praxis		Prof. Dr. Brey		S	2
Dieses Modul wird für folgende Studiengänge verwendet: LOM, LOP, LIM, LIP, MPM, WMV					
Inhalte Das Kompaktseminar besteht aus drei grundlegenden Theorieblöcken (Bahnanlagen, Betrieb und Schienenfahrzeuge). Nach jedem Theorieblock werden die vermittelten Inhalte gleich in der Praxis angewendet und veranschaulicht. In Zusammenarbeit mit verschiedenen industriellen Partnern und Eisenbahnverkehrsunternehmen variieren die Schwerpunkte dieses Moduls.					
Lernziele und zu vermittelnde Kompetenzen Dieses WPF ermöglicht für Bahntechnik-interessierte Studierende aus Verkehrs- und Logistikstudiengängen einen vertieften Einblick in die Alltagspraxis des Bahnverkehrs. Vermittelte theoretische Inhalte sollen gleich in der Praxis erfahrbar sein. Der Kurs bietet auch Einblicke in die Tätigkeiten der verschiedenen Akteure im Bahnbereich. Vor dem Hintergrund der Stärkung des Personen- und Güterverkehrs auf der Schiene, dem zusammenwachsenden transeuropäischen Verkehrsnetz (TEN) und der Digitalisierung bieten sich im Bahnbereich viele interessante Ein- und Aufstiegsmöglichkeiten. Auch die mögliche Kontaktknüpfung für Praxissemester, Studien- und Bachelor-/Masterarbeiten im Bahnbereich wird durch diese Veranstaltung ermöglicht. Dieses WPF erweitert die bereits vorhandenen Lehrangebote um eine absolut praxisbezogene Veranstaltung im Bereich der spurgeführten Verkehrssysteme.					
Literatur und Arbeitsmaterialien Janicki, Jürgen (2016): „Systemwissen Eisenbahn“, DB-Fachbuch, Bahn-Fachverlag, ISBN 978-3-943214-15-4 Janicki, Jürgen; Reinhard, Horst (2008): „Schienenfahrzeugtechnik“, DB-Fachbuch, Bahn-Fachverlag, ISBN 978-3-9808002-5-9 Jänsch, Eberhard (Hrsg.) (2016): „Handbuch: Das System Bahn“, Eurailpress, ISBN 978-3-87154-511-5 Lichtberger, Bernhard (2010): „Handbuch Gleis: Unterbau, Oberbau, Instandhaltung, Wirtschaftlichkeit“, Eurailpress, ISBN 978-3-7771-0400-3 Janicki, J. (2002): „Fahrzeugtechnik - Triebfahrzeuge“, Heidelberg Breuer, B. (2006): „Bremsenhandbuch - Grundlagen, Komponenten, Systeme, Fahrdynamik“, Wiesbaden Wende, D. (2003), „Fahrdynamik des Schienenverkehrs“, Stuttgart					

WPF 10 Eisenbahnbetrieb: Züge fahren und Rangieren

Nr.: WPF 10	Wahlpflichtmodul: Eisenbahnbetrieb: Züge fahren und Rangieren	Sprache: deutsch		Credits: 2	
		Häufigkeit: jährlich im WiSe		Semesterlage: ab 4. Semester	
	Voraussetzungen für die Teilnahme: keine	Präsenz: 30 Std.	Selbststudium: 30 Std.	Prüfungsform: KL 30	
Veranstaltungen		Modulverantwortliche/r		Lehr- und Lernformen	Umfang (SWS)
Eisenbahnbetrieb: Züge fahren und Rangieren		Prof. Dr. Brey		S	2
Dieses Modul wird für folgende Studiengänge verwendet: LOM, LOP, LIM, LIP, MPM, WMV					
<p>Inhalte</p> <p>Diese Veranstaltung besteht aus einem Vorlesungsblock, in dem die wesentlichen Regelwerke für den Eisenbahnbetrieb in Deutschland anhand von Fall-Beispielen vorgestellt werden. Mit einem Eisenbahn-Fahrsimulator (ZuSi) sollen in einem Seminarblock die wesentlichen Abläufe im Bahnbetrieb (Regel- und Störfall) für jeden Teilnehmer selbst erfahrbar und veranschaulicht werden, ggf. besteht auch die Möglichkeit der Führerstandsmitfahrt im Rahmen von Inbetriebnahmefahrten. Zudem werden die Zugsicherungssysteme PZB und LZB im Detail vorgestellt, im Rahmen eines Sondertermins werden die Komponenten und Funktionen an einem realen Triebzug vorgestellt.</p>					
<p>Lernziele und zu vermittelnde Kompetenzen</p> <p>Dieses WPF ermöglicht für interessierte Studierende aus Verkehrs- und Logistikstudiengängen einen vertieften Einblick in die wesentlichen betrieblichen Aspekte, die es im Personen- und Güterverkehr auf der Schiene zu berücksichtigen gilt. Neben der theoretischen Wissensvermittlung wird aber auch der direkte Anwendungsbezug und die Einordnung in das Thema „Gesamtsystem Bahn“ durch den Praxisanteil gefördert. Dieses WPF erweitert die bereits vorhandenen Lehrangebote um eine weitere Veranstaltung mit Praxisbezug und bereichert damit das Lehrangebot im Bereich Schiene / spurgeführte Verkehrssysteme.</p>					
<p>Literatur und Arbeitsmaterialien</p> <p>Janicki, Jürgen (2016): „Systemwissen Eisenbahn“, DB-Fachbuch, Bahn-Fachverlag, ISBN 978-3-943214-15-4 Jänsch, Eberhard (Hrsg.) (2016): „Handbuch: Das System Bahn“, Eurailpress, ISBN 978-3-87154-511-5</p> <p>DB Regelwerke enthalten in den aktuellen SNB unter: https://fahrweg.dbnetze.com/fahrweg-de/kunden/nutzungsbedingungen/regelwerke/betrieblich-technisch_regelwerke Ril 408 Fahrdienstvorschrift Ril 481 Bahnbetrieb; Telekommunikationsanlagen bedienen Ril 482 Signalanlagen bedienen Ril 483 Zugbeeinflussungsanlagen bedienen</p>					

WPF 11 Schienenfahrzeugtechnik und -sicherheit

Nr.: WPF 11	Wahlpflichtmodul: Schienenfahrzeugtechnik und -sicherheit	Sprache: deutsch		Credits: 2	
		Häufigkeit: jährlich im SoSe		Semesterlage: ab 4. Semester	
		Workload: 60 Std.		Prüfungsform: KL30	
	Voraussetzungen für die Teilnahme: keine	Präsenz: 28 Std.	Selbststudium: 32 Std.		
Veranstaltungen		Modulverantwortliche/r		Lehr- und Lernformen	Umfang (SWS)
Schienenfahrzeugtechnik und -sicherheit		Prof. Dr. Brey		S	2
Dieses Modul wird für folgende Studiengänge verwendet: LOM, LOP, LIM, LIP, MPM, WMV					
Inhalte					
<p>Die Veranstaltung besteht aus einem Vorlesungsblock, in dem die wesentlichen Bauteile und Baugruppen von modernen Schienenfahrzeugen (Lokomotive, Triebzüge, Wagen) vorgestellt werden. Im weiteren Teil werden die sicherheitsrelevanten Komponenten wie z.B. Bremse, Sicherheitsfahrerschaltung, Zugsicherung und Fahrgastraumtüren, Rauch- und Brandmeldeeinrichtungen im Detail vorgestellt. Im Rahmen eines Praxisteils (bei einem Schienenfahrzeughersteller/Schienenfahrzeuginstandhalter) sollen die kennengelernten Komponenten und Funktionen dann im eingebauten Zustand und in Funktion demonstriert werden.</p>					
Lernziele und zu vermittelnde Kompetenzen					
<p>Dieses WPF ermöglicht für interessierte Studierende aus Verkehrs- und Logistikstudiengängen einen vertieften Einblick in die Schienenfahrzeugtechnik. Neben der theoretischen Wissensvermittlung wird aber auch der direkte Anwendungsbezug und die Einordnung in das Thema Gesamtsystem durch den Praxisanteil gefördert. Dieses WPF erweitert die bereits vorhandenen Lehrangebote um eine weitere Veranstaltung mit Praxisbezug und ist damit eine deutliche Bereicherung der Lehre.</p>					
Literatur und Arbeitsmaterialien					
<p>Janicki, Jürgen (2016): „Systemwissen Eisenbahn“, DB-Fachbuch, Bahn-Fachverlag, ISBN 978-3-943214-15-4 Janicki, Jürgen; Reinhard, Horst (2008): „Schienenfahrzeugtechnik“, DB-Fachbuch, Bahn-Fachverlag, ISBN 978-3-9808002-5-9 Jänsch, Eberhard (Hrsg.) (2016): „Handbuch: Das System Bahn“, Eurailpress, ISBN 978-3-87154-511-5 Schindler, Christian (Hrsg.) (2014): „Handbuch Schienenfahrzeuge – Entwicklung, Produktion, Instandhaltung“, Eurailpress, ISBN 978-3-7771-0427-0</p>					

WPF 12 Disruptive Entwicklungen und Innovationen im Güter- und Personenverkehr

Nr.: WPF 12	Wahlpflichtmodul Disruptive Entwicklungen und Innovationen im Güter- und Personenverkehr	Sprache: deutsch		Credits: 2
		Häufigkeit: jährlich im WiSe		Semesterlage: ab 4. Semester
		Workload: 60 Std.		Prüfungsform: RE / (HA)
	Voraussetzungen für die Teilnahme: keine	Präsenz: 30 Std.	Selbststudium: 30 Std.	
Veranstaltungen		Modulverantwortliche/r	Lehr- und Lernformen	Umfang (SWS)
Disruptive Entwicklungen und Innovationen im Güter- und Personenverkehr		Prof. Dr. Dirk Gunther Trost	S	2
Dieses Modul wird für folgende Studiengänge verwendet: studiengangsübergreifend				
<p>Inhalte</p> <p>Nach einer kurzen Einführung zum Innovationsmanagement und Geschäftsmodellentwicklung, wird ein Überblick über aktuelle Megatrends insgesamt sowie im Bereich Verkehr- und Logistik als Kick-off für die themenspezifischen Ausarbeitungen gegeben.</p> <p>Dieses seminaristische Fach widmet sich intensiv den Auswirkungen, Chancen und Risiken im Güter- und Personenverkehr, die durch aktuelle innovative Technologien und disruptive Entwicklungen hervorgerufen werden.</p> <p>Ziel des Wahlpflichtfaches ist es, diese Auswirkungen, Chancen und Risiken themenbezogen herauszuarbeiten und im Plenum zu diskutieren. Die Wirkungen verschiedener Megatrends, die Veränderungen sowohl im Güter- wie im Personenverkehr auslösen werden, sollen anhand aktueller Themen aus diesen Bereichen transparent gemacht werden.</p> <p>Übergreifend soll ein Verständnis dafür entstehen, wie eine Anpassung bestehender Geschäftsmodelle erfolgen soll oder neue Geschäftsmodelle entwickelt werden müssen. In Anknüpfung an die Veranstaltung Transportwirtschaft (Pflichtbestandteil bei allen Verkehrsstudiengängen) soll dabei nicht nur die Herausforderungen in betriebswirtschaftlicher Hinsicht, sondern auch in verkehrlich-gesamtwirtschaftlicher Hinsicht herausgearbeitet werden.</p>				
<p>Lernziele und zu vermittelnde Kompetenzen</p> <p>Dieses WPF ermöglicht für interessierte Studierende aus Verkehrs- und Logistikstudiengängen einen vertieften Einblick in spezielle Fragestellung aus dem Güter- und Personenverkehr, bei denen der Umgang mit Innovationen und disruptiver Veränderungen eine große Rolle spielen.</p> <p>Sie erwerben Kenntnisse der relevanten ökonomischen, sozialen und rechtlichen Rahmenbedingungen, der aktuellen Konzepte des Managements zum Umgang mit Innovationen im Rahmen des Innovationsmanagements. Sie entwickeln die Kompetenz zur Entwicklung geeigneter Managementstrategien zur Anpassung an veränderte Situationen und der Einführung neuer/angepasster Geschäftsmodelle</p> <p>Die eigenständige Erarbeitung eines Themas – mit der Möglichkeit mehrmaliger Rückkopplung und Hilfestellung – und die Vorstellung im Rahmen eines Referats, einschließlich der Moderation der anschließenden Diskussion soll die Präsentations-, Kommunikations-/Diskussionsfähigkeiten stärken. Der seminaristische Charakter der Veranstaltung lässt darüber hinaus genügend Raum für die Selbstreflektion des eigenen Handelns.</p>				
<p>Literatur und Arbeitsmaterialien</p> <p>Lehner, F. (2014); Wissensmanagement, Grundlagen, Methoden und technische Unterstützung, Hanser Verlag, München</p>				

Meyer, J.-U. (2017): Digitale Disruption: Die nächste Stufe der Innovation, BusinessVillage GmbH, Göttingen
Vahs, D., Brem, A. (2015): Innovationsmanagement, Von der Idee zur erfolgreichen Vermarktung, Schäffer-Poeschel, Stuttgart
Osterwalder, A., Pigneur, Y. (2011): Business Model Generation, Ein Handbuch für Visionäre Spielveränderer und Herausforderer; Campus Verlag, Frankfurt am Main
Proff, H. (Hrsg.) (2013): Radikale Innovationen in der Mobilität: Technische und betriebswirtschaftliche Aspekte, Springer, Wiesbaden
Schilling, M. (2016): Strategic Management of Technological Innovation, 4th Edition, Mcgraw-Hill Higher Education
Eigene Literaturlauswahl der Studierenden entsprechend des jeweiligen Themas

WPF 13 Behältermanagement

Nr.: WPF 13	Wahlpflichtmodul: WPF Behältermanagement	Sprache: deutsch		Credits: 2	
		Häufigkeit: jährlich im WiSe		Semesterlage: 5 / 7	
		Workload: 60 Std.		Prüfungsform: PR	
	Voraussetzungen für die Teilnahme: keine	Präsenz: 30 Std.	Selbststudium: 30 Std.		
Veranstaltungen		Modulverantwortliche/r		Lehr- und Lernformen	Umfang (SWS)
Behältermanagement		Heiner Roberg (Prof. Dr. Thomas Felsch)		L	2
Dieses Modul wird für folgende Studiengänge verwendet: LIM, LOM, LOP, MPM, WMV					
Inhalte					
<u>Behältermanagement:</u>					
<ul style="list-style-type: none"> - Struktur eines Automobilwerkes, Produktions- und Logistikaspekte - VDA-Kleinladungsträgersystem, Standardmodul, Eigenschaften und Verwendung von Behältern - Packversuch, Berechnung von logistischer Einheit, Maße und Gewichte im Transportprozess - Auslegung eines Behälterkreislaufes, Relationen, Poolingkonzepte, Routenoptimierung - Elemente der Lagerhaltung, Bestandsarten, Bestellmengen, Brutto- und Nettobedarf - Stückliste, Primär- und Sekundärbedarf 					
<u>Labor zum Behältermanagement:</u>					
<ul style="list-style-type: none"> - Packversuch, Ermittlung des optimalen Behälters - Auslegung Behälterkreislauf, Bestimmung der notwendigen Anzahl Behälter aus Eingangsgrößen - Steuerung des Behälterkreislaufes in der Simulation, Disposition von Kaufteilen, Versand von Behältern 					
Lernziele und zu vermittelnde Kompetenzen					
<u>Behältermanagement:</u>					
Die Studierenden kennen die Ziele, die wesentlichen Funktionen und die Optimierungsansätze des Behältermanagements. Sie erkennen die Möglichkeiten des Bestandsmanagements durch Anwendung auf einen Behälterkreislauf.					
<u>Labor zum Behältermanagement:</u>					
Die Studierenden wenden das Bestandsmanagement auf einen Behälterkreislauf an. Sie berechnen Teilebedarfe und leiten daraus Behälterbedarfe ab. In einer Simulationsumgebung führen sie die dazu nötigen Schritte aus und planen darüber hinaus Lagerhaltung und Transporte. Über mehrere Simulationswochen führen die Studierenden die betrachteten Prozesse aus. Die aus dem Betrieb resultierenden fiktiven Kosten werden von den Studierenden zusammengetragen, analysiert und beurteilt. Die Durchführung des Labors in Gruppen fördert die Kommunikations- und Teamfähigkeit der Studierenden.					
Literatur und Arbeitsmaterialien					
Eigene, jeweils aktualisierte Vorlesungsmaterialien					
Ihme, J.: Logistik im Automobilbau, München 2006					
Klug, F.: Logistikmanagement in der Automobilindustrie, Berlin 2018					
Matthiesen, G.; Unterstein, M.: Relationale Datenbanken und SQL, München 2003					
Pfohl, H.-Chr.: Logistiksysteme; Springer-Verlag, Berlin-Heidelberg 2010					
Schneeweiß, Chr.: Einführung in die Produktionswirtschaft, Berlin-Heidelberg 2008					
Tempelmeier, H.; Günther, H.-O.: Produktion und Logistik, Berlin-Heidelberg, 2012					
Verband der Automobilindustrie: VDA Transport- und Sendungsbeleg 4939, 2016					

WPF 14 Unternehmensethik

Nr.: WPF 14	Wahlpflichtmodul: Unternehmensethik	Sprache: deutsch		Credits: 2	
		Häufigkeit: jährlich im WiSe/ jährlich im SoSe		Semesterlage: ab 5. Semester	
		Workload: 60 Std.		Prüfungsform: RE / HA	
	Voraussetzungen für die Teilnahme: keine	Präsenz: 30/28 Std.	Selbststudium: 30/32 Std		
Veranstaltungen		Dozent/Dozententeam (modulverantwortlich)		Lehr- und Lernformen	Umfang (SWS)
Unternehmensethik		Prof. Dr. Saleh		S	2
Dieses Modul wird für folgende Studiengänge verwendet: LOM, LOP, LIM ,WIV und PVM					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen und zentrale Begriffe - Das Spannungsverhältnis von Ethik und Wirtschaft - Die Rolle der Unternehmensethik in der Grundsatzplanung eines Unternehmens - Ethik und die strategische Analyse (Stakeholderanalyse) - Ethik und operative Maßnahmen - Ethische Herausforderungen auf der Ebene der Führungskraft und Mitarbeiter - Ethische Herausforderungen auf der Ebene des Unternehmens (CSR) - Lösungsansätze 					
Lernziele und zu vermittelnde Kompetenzen					
Das WPF Unternehmensethik vermittelt den Studierenden die Grundlagen ethischer Bewertungen und Argumentationen im Unternehmen. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, ethische Konflikte im Unternehmen zu identifizieren und Ansätze für Lösungsvorschläge zu entwickeln.					
Literatur und Arbeitsmaterialien					
<p>Dietzfelbinger, Daniel, Praxisleitfaden Unternehmensethik - Kennzahlen, Instrumente, Handlungsempfehlungen, 2. Auflage, Springer Gabler 2015.</p> <p>Gestring, I.; Gonschorek, T.; Haubold A-K.; Sonntag, R.; Von der Weth, R. (Hrsg.), Ethik im Mittelstand, Grundlagen und Instrumente zur praktischen Umsetzung, Springer Wiesbaden 2016.</p> <p>Göbel, Elisabeth, Unternehmensethik - Grundlagen und praktische Umsetzung, 5. Aufl. UVK/Lucius, Konstanz und München 2017.</p> <p>Karazman, Rudolf, Human Quality Management Menschengerechte Unternehmensführung, Springer Verlag , Berlin Heidelberg, 2015.</p> <p>Saleh, Samir, „Ethische Ansätze für das Marketing in der Logistik, in: Der Betriebswirt, Deutscher Betriebswirte Verlag, Gernsbach, Ausgabe 4/2017</p> <p>Saleh, Samir, „Unternehmenspolitische Entscheidungen des Logistikdienstleisters - Teil I: Die Unternehmensethik, die Philosophie und Vision“, in: Pradel/Süssenguth/Piontek/Schwolgin (Hrsg.), „Praxishandbuch Logistik“, DWD Verlag, Februar, 2018.</p> <p>Saleh, Samir, „Unternehmenspolitische Entscheidungen des Logistikdienstleisters - Teil II: Das Unternehmensleitbild, die Corporate Identity und die Unternehmenskultur in: Pradel/Süssenguth/Piontek/Schwolgin (Hrsg.), „Praxishandbuch Logistik“, DWD Verlag, Juni 2018.</p>					

WPF 15 Aktuelle Entwicklungen im Luftverkehr

Nr.: WPF 15	Wahlpflichtmodul: Aktuelle Entwicklungen im Luftverkehr	Sprache: deutsch		Credits: 2	
		Häufigkeit: jährlich im WiSe		Semesterlage: 2	
		Workload: 60 Std.		Prüfungsform: HA + PR	
	Voraussetzungen für die Teilnahme: keine	Präsenz: 30 Std.	Selbststudium: 30 Std.		
Veranstaltungen		Modulverantwortliche/r		Lehr- und Lernformen	Umfang (SWS)
Aktuelle Entwicklungen im Luftverkehr		Prof. Dr. Cerbe		S	2
Dieses Modul wird für folgende Studiengänge angeboten: LIM, LIP, LOM, LOP, MPM, WMV					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Thematik - Veränderung der Mobilität unter Corona-Bedingungen – aktueller Kenntnisstand - Einfluss der Pandemie auf den Luftverkehr - Aktuelle Verhaltensänderungen der Menschen - Maßnahmen der Luftfahrtunternehmen (Airlines, Flughäfen, Hersteller, Flugsicherung) - Szenarien und Prognosen zu Pandemieentwicklung, Mobilitätsverhalten und Luftverkehr - Zukünftige Strategien und Maßnahmen der Luftfahrtunternehmen 					
Lernziele und zu vermittelnde Kompetenzen					
<p>Die Studierenden kennen und verstehen nach Beendigung dieses Moduls die Auswirkungen einer globalen Pandemie auf den Luftverkehr. Sie lernen dabei zwischen den Auswirkungen auf die globale und den Auswirkungen auf den nationalen und internationalen Luftverkehr zu unterscheiden und können die jeweiligen Einflussfaktoren zu benennen. Sie werden vertraut mit den aktuellen Maßnahmen der Luftfahrtunternehmen und deren Wirkungen. Aufgrund aktueller Szenarien und Prognosen zur Pandemie, zur Mobilität und zum Luftverkehr sind sie in der Lage Strategien und Maßnahmen für zukünftige Mobilitätsangebote zu entwickeln.</p>					
Literatur und Arbeitsmaterialien					
<p>Conrady, R.; Fichert, F.; Sterzenbach, R. (2019): Luftverkehr – Betriebswirtschaftliches Lehr- und Handbuch, 6. Auflage, De Gruyter/Oldenbourg Verlag, München</p> <p>COVID-19 Response and Recovery Platform, https://www.icao.int/covid/Pages/default.aspx (27.05.2021)</p> <p>COVID-19: Resources for Airlines & Air Transport Professionals, https://www.iata.org/en/programs/covid-19-resources-guidelines/ (27.05.2021)</p>					

WPF 16 Gesundheitsmanagement

Nr. WPF 16	Wahlpflichtmodul: Gesundheitsmanagement	Sprache: deutsch		Credits: 2
		Häufigkeit: jährlich im SoSe		Semesterlage: 4 / 6
	Voraussetzung für die Teilnahme: Keine	Workload: 60 Std.		Prüfungsform: RE / HA
Präsenz: 28 Std.		Selbststudium: 32 Std.		
Veranstaltungen:		Dozent/Dozententeam (verantwortlich):	Lehr- und Lernformen:	Umfang (SWS):
Gesundheitsmanagement		<u>Dr. Dirk A. Reh</u>	S	1+1
Das Modul wird für folgende Studiengänge verwendet: LOM, LOP, LIM ,LIP, WMV, MPM				
Inhalte				
<ul style="list-style-type: none"> - Gesundheitsökonomische Analyse - Regulierung und Deregulierung des Gesundheitsmarktes - Institutionen und Strukturen im Gesundheitswesen - Betriebliches Gesundheitsmanagement als branchenübergreifendes Führungsinstrument - Gesundheitspolitik und international vergleichende Gesundheitssystemforschung 				
Lernziele und zu vermittelnde Kompetenzen				
<p>Kenntnis der Rahmenbedingungen im Gesundheitswesen. Kenntnis der grundlegenden Prozesse des Gesundheitsmanagements. Kenntnis über die Akteure im Gesundheitsmarkt. Kompetenz, effiziente Modelle für eine betriebliche Gesundheitsvorsorge zu entwickeln.</p> <p>Lernziele: Die Studierenden können die gegenwärtigen Problemlagen und Entwicklungen des Gesundheitsmarktes beurteilen und für ein eigenverantwortliches Handeln in unternehmerischen Zusammenhängen bewerten. Zudem werden die Studierenden in die Lage versetzt, das betriebliche Gesundheitsmanagement zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit und zur Stärkung der Mitarbeiterbindung einzusetzen.</p>				
Literatur und Arbeitsmaterialien				
<p>Breyer, F./Zweifel, P./Kifmann, M.: Gesundheitsökonomik, 6. Auflage, Berlin 2013 Busse, R./Schreyögg, J./Stargardt, T. (Hrsg.): Management im Gesundheitswesen. Das Lehrbuch für Studium und Praxis, 4. Auflage, Berlin/Heidelberg 2017 Esslinger, A. S./Emmert, M./Schöffski, O. (Hrsg.): Betriebliches Gesundheitsmanagement. Mit gesunden Mitarbeitern zu unternehmerischem Erfolg, Wiesbaden 2010 Haubrock, M./Schär, W.: Betriebswirtschaft und Management in der Gesundheitswirtschaft, 6. Auflage, Bern 2018 Hurrelmann, K./Razum, O. (Hrsg.): Handbuch Gesundheitswissenschaften, 6. Auflage, Weinheim/Basel 2016 Preusker, U. K.: Das deutsche Gesundheitssystem verstehen. Strukturen und Funktionen im Wandel, 2. Auflage, Heidelberg 2015 Rebscher, H./Kaufmann, S./Affolter, C. (Hrsg.): Innovationsmanagement in Gesundheitssystemen, Band 2, Heidelberg 2010 Schölkopf, M./Grimmeisen, S.: Das Gesundheitswesen im internationalen Vergleich. Gesundheitssystemvergleich, Länderberichte und europäische Gesundheitspolitik, 4. Auflage, Berlin 2020</p>				

WPF 17 Post Corona Mobilität

Nr.: WPF 17	Wahlpflichtmodul: Post Corona Mobilität	Sprache: deutsch		Credits: 2	
		Häufigkeit: jährlich im SoSe		Semesterlage: 2	
		Workload: 60 Std.		Prüfungsform: HA + PR	
	Voraussetzungen für die Teilnahme: keine	Präsenz: 28 Std.	Selbststudium: 32 Std.		
Veranstaltungen		Modulverantwortliche/r		Lehr- und Lernformen	Umfang (SWS)
Post Corona Mobilität		Prof. Dr. Cerbe		S	2
Dieses Modul wird für folgende Studiengänge angeboten: LIM, LIP, LOM, LOP, MPM, WMV					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Thematik - Veränderung der Mobilität unter Corona-Bedingungen – aktueller Kenntnisstand - Einfluss der Pandemie auf MIV, ÖPNV, Fuß- und Radverkehr, Luftverkehr - Aktuelle Verhaltensänderungen der Menschen - Aktuelle Maßnahmen der Mobilitätsanbieter - Szenarien und Prognosen zu Pandemieentwicklung, Mobilitätsverhalten und „Post Corona Mobilität“ - Zukünftige Strategien und Maßnahmen für Mobilitätsanbieter 					
Lernziele und zu vermittelnde Kompetenzen					
<p>Die Studierenden kennen und verstehen nach Beendigung dieses Moduls die Auswirkungen einer globalen Pandemie auf die Mobilität. Sie lernen dabei zwischen den Auswirkungen auf die globale und den Auswirkungen auf die lokale/nationale Mobilität zu unterscheiden und die jeweiligen Einflussfaktoren zu benennen. Sie werden vertraut mit den aktuellen Maßnahmen der Mobilitätsanbieter und deren Wirkungen. Sie entwickeln ein Verständnis über die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Mobilitätsanbieter. Aufgrund aktueller Szenarien und Prognosen zur Pandemie und zur Mobilität sind sie in der Lage zukünftige Strategien und Maßnahmen für Mobilitätsangebote für eine „Post Corona Mobilität“ zu entwickeln.</p>					
Literatur und Arbeitsmaterialien					
<p>Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (Hrsg.) (2019): Verkehr in Zahlen 2019/2020, Druckereiverbund BMVI, Bonn/Berlin</p> <p>Infas, DLR, IVT und Infas 360 (2019): Mobilität in Deutschland 2017 – Ergebnisbericht Version 1.1 (im Auftrag des BMVI), Bonn/Berlin</p> <p>Follmer, Robert, Schelewsky, M. (2020): Mobilitätsreport 02, Ergebnisse aus Beobachtungen per repräsentativer Befragung und ergänzendem Mobilitätstracking bis Ende Juni, Ausgabe 30.07.2020 (mit Förderung des BMBF), Bonn/Berlin</p>					

WPF 18 Radverkehrsmanagement und nachhaltige Mobilität. Potentiale, Ziele, Lösungsansätze

Nr.: WPF 18	Wahlpflichtmodul: Radverkehrsmanagement und nachhaltige Mobilität. Potentiale, Ziele, Lösungsansätze	Sprache: deutsch		Credits: 2	
		Häufigkeit: jährlich im WiSe/ jährlich im SoSe		Semesterlage: 3/4	
		Workload: 60 Std.		Prüfungsform: KL60	
	Voraussetzungen für die Teilnahme: keine	Präsenz: 30/28 Std.	Selbststudium: 30/32 Std.		
Veranstaltungen		Modulverantwortliche/r		Lehr- und Lernformen	Umfang (SWS)
Grundlagen		Prof. Dr. Kühl		V+Ü	1
Anwendungsfelder und Umsetzung				V+Ü	1
Dieses Modul wird für folgende Studiengänge angeboten: LIM, LIP, LOM, LOP, MPM, WMV					
Inhalte					
<u>Grundlagen:</u>					
<ul style="list-style-type: none"> - Anwendungsfelder des Radverkehrs für eine zukunftsfähige nachhaltige Mobilität - Mobilitätsmanagement und Radverkehrsmanagement - Inter- und Multimodalität, E-Radverkehr, Leihradssysteme, Lastenradssysteme - Radverkehr in den Feldern Stadt- und Regionalmanagement, Tourismus, Sport - Radverkehrsmarketing 					
<u>Lösungsansätze und Anwendung</u>					
<ul style="list-style-type: none"> - Radverkehrsfördermaßnahmen, Infrastrukturplanungen, Best Practice Beispiele und ihre Umsetzung - Anwendung eines Radverkehrsmanagements als Querschnittaufgabe in Stadt- und Regionalentwicklung, Tourismus, Sport, Marketing 					
Lernziele und zu vermittelnde Kompetenzen					
<p>Ziel des Wahlpflichtmoduls ist die Vermittlung zentraler Grundlagen des Radverkehrsmanagements unter den Erfordernissen einer nachhaltigen Mobilität. Dabei werden Lösungen für den Radverkehr in verschiedensten Einsatzfeldern betrachtet, wie etwa im Rahmen eines betrieblichen Mobilitätsmanagements, als Baustein eines touristischen Destinationsmanagements sowie in der Orts-, Stadt- und Regionalentwicklung. Es werden strategische Verfahrensweisen und praktische Umsetzungen von Maßnahmen des Radverkehrsmanagements vermittelt und an Planungsbeispielen angewandt.</p>					
Literatur und Arbeitsmaterialien					
<p>Monheim, H. (2017): Wege zur Fahrradstadt: Analysen und Konzepte. VAS-Verlag für Akademische Schriften, Bad Homburg.</p> <p>Graf, T. (2016) Handbuch: Radverkehr in der Kommune: Nutzertypen, Infrastruktur, Stadtplanung. Thiemo Graf Verlag, Röthenbach an der Pegnitz.</p> <p>Meschik, M. (2008): Planungshandbuch Radverkehr. Springer-Verlag, Wien.</p> <p>Schwedes, O. (2018): Verkehrspolitik. Eine interdisziplinäre Einführung. VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden.</p> <p>Weitere Literatur und Arbeitsmaterialien werden im Rahmen der Veranstaltung vorgestellt und benannt.</p>					

WPF 19 Wirtschaftsenglisch

Nr.: WPF 19	Wahlpflichtmodul: Wirtschaftsenglisch		Sprache: englisch		Credits: 2	
			Häufigkeit: jährlich im WiSe		Semesterlage: ab 3. Semester	
			Workload: 60 Std.		Prüfungsform: HA	
	Voraussetzungen für die Teilnahme: keine		Präsenz: 30 Std	Selbststudium: 30 Std		
Veranstaltungen			Modulverantwortliche/r		Lehr- und Lernformen	Umfang (SWS)
Wirtschaftsenglisch			Prof. Dr. Ernst		S	2
Dieses Modul wird für folgende Studiengänge verwendet: LIM, LIP, LOM, LOP, MPM, WMV						
Inhalte						
<ul style="list-style-type: none"> - Fortgeschrittene Grammatik und Kommunikationsgrundlagen - Englischer Wortschatz der Volks- und Betriebswirtschaftslehre - Englisch-sprachliche Bearbeitung von wirtschaftlich relevanten Begriffen wie: Motivation und Personal im Unternehmen, Persönlichkeitsmerkmale, Teamgeist und Organisation, Stakeholder Theorie, Corporate Social Responsibility (CSR) - Aufgabekatalog zur Kommunikation - Prinzipien der Kunst Menschenherzen zu bewegen (ETHOS, PATHOS, LOGOS) - Erstellung eines Videotutoriums sowie die Aufnahme eines Gesprächsvideos - Ausgewählte Themen im Bereich Energie, Projektmanagement, Unternehmensgründung, Digitalisierung, E-Marketing, Governance, Macht und Wandel im Unternehmen, Dienstleistung und Kundenzufriedenheit 						
Lernziele und zu vermittelnde Kompetenzen						
<p>Die Studierenden sollen einen Grundwortschatz in Wirtschaftsenglisch aufbauen und erhalten mithilfe vielfältiger Aufgaben und Diskussionen Einblicke in den „Geist des Managers“ und das Verhältnis zum Kunden und zu den Mitarbeitern. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, Persönlichkeitsentwicklung und Innovation im Betrieb zu verstehen. In diesem Seminar wird die Rolle von Idealen in der Wirtschaft und der Arbeit eines Managers erforscht und ein Einblick in die „philosophische“ Hintergründe des Begriffes „CSR,“ der Unternehmenskultur gegeben und des Markenzeichens.</p> <p>Außerdem werden die Studierenden aufgefordert eigenständige Lernschwerpunkte zu setzen, um sich in einer Hausarbeit mit diesen eingehender zu beschäftigen. Anwendung finden hier unter anderem die neuen Medien (Film, Blogs usw.) oder die Erstellung eines Videotutoriums. Neben den vielen Aufgaben, von denen die Studierenden selber wählen dürfen, welche sie machen wollen, ist die Erstellung und der Vortrag einer freien Rede, die einzige Pflichtaufgabe. In dieser Rede sollen die Prinzipien der „Kunst Menschenherzen zu bewegen,“ die wir im Unterricht besprochen haben, geübt werden. Über das Seminar hinaus sollen die Studierenden mit der englischen Sprache Erfahrungen im alltäglichen Umgang sammeln (z.B. gemeinsam kochen).</p>						
Literatur und Arbeitsmaterialien						
<p>Caplan (2015): The Distinction of Human Being, Vernon Press, Delaware Duckworth/Turner (2012): Business Result, upper-intermediate, Oxford Dubika/O'keeffe (2016): Market Leader, Advanced, 3. Auflage, Pearson, London Trappe/Tullis (2016): Intelligent Business, Advanced, 5. Auflage, Pearson, London Rosenberg (2020): Business Partner, C1 Coursebook, 1. Auflage, Pearson, London</p>						

WPF 20 Materialflussplanung

Nr.: WPF 20	Wahlpflichtmodul: Materialflussplanung	Sprache: deutsch		Credits: 2
		Häufigkeit: jährlich im SoSe		Semesterlage: 4/6
		Workload: 60 Std.		Prüfungsform: PR
	Voraussetzungen für die Teilnahme: keine	Präsenz: 30 Std	Selbststudium: 30 Std	
Veranstaltungen		Modulverantwortliche/r	Lehr- und Lernformen	Umfang (SWS)
Materialflussplanung		Prof. Dr. Thomas Felsch	L	2
Dieses Modul wird für folgende Studiengänge verwendet: LIM, LIP, LOM, LOP				
Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Eigenständige Durchführung eines theoretischen, aber realitätsnahen Logistikprojektes - Erstellung eines Grobkonzeptes für die logistischen innerbetrieblichen Abläufe eines neu zu gestaltenden Unternehmensstandortes auf der grünen Wiese - Selbstständige Auswahl und Anwendung geeigneter Tools 				
Lernziele und zu vermittelnde Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> - Projektdurchführung in einer überschaubaren Arbeitsgruppe - Vertieftes Verständnis innerbetrieblicher Zusammenhänge - Einsatz der Kompetenzen Planen, Zeichnen, Kalkulieren, Informationsbeschaffung, Teamwork, Präsentieren und Wirtschaftlichkeitsdenken 				
Literatur und Arbeitsmaterialien <p>Eigene, jeweils aktualisierte Vorlesungsmaterialien Bichler, K.; Krohn, R.; Philippi, P.; Schneiderei, F. (Hrsg.): Kompakt-Lexikon Logistik, 3., akt. Aufl., Wiesbaden, Springer Fachmedien, 2017 Ehrmann, H.; Jockel, O.: Logistik, 7., akt. u. erg. Aufl., Baden-Baden, NWB Verlag, 2019 Martin, H.: Transport- und Lagerlogistik, Systematik, Planung, Einsatz und Wirtschaftlichkeit, 10., akt. u. erg. Aufl., Wiesbaden, Springer Vieweg, 2016 Schmidt, T.: Innerbetriebliche Logistik, Heidelberg, Springer Vieweg, 2019 ten Hompel, M.; Schmidt, T.; Dregger, J.: Materialflusssysteme, Förder- und Lagertechnik, 4., akt. u. erg. Aufl., Berlin, Springer Vieweg, 2018 Wehking, K.: Technisches Handbuch Logistik 1: Fördertechnik, Materialfluss, Intralogistik, 1. Aufl., Wiesbaden, Springer Vieweg Verlag, 2020 Einschlägige Fachzeitschriften, z. B. „Logistik für Unternehmen“, Fachmagazin der internen und externen Logistik, VDI Fachmedien, Düsseldorf</p>				

WPF 21 Flughafenbetrieb

Nr.: WPF 21	Wahlpflichtmodul: Flughafenbetrieb	Sprache: deutsch		Credits: 2
		Häufigkeit: jährlich im SoSe		Semesterlage: 6
		Workload: 60 Std.		Prüfungsform: KL60
	Voraussetzungen für die Teilnahme: keine	Präsenz: 30 Std	Selbststudium: 30 Std	
Veranstaltungen		Modulverantwortliche/r	Lehr- und Lernformen	Umfang (SWS)
Flughafenbetrieb		Dipl.-Ing. Michael Huhnold	V	2
Dieses Modul wird für folgende Studiengänge verwendet: LIM, LIP, LOM, LOP, MPM, WMV				
Inhalte				
<ul style="list-style-type: none"> - Organisation des Luftverkehrs - Konfiguration - Flugbetriebsflächen - Hindernisbetrachtung - Anflugsysteme, Markierung und Befeuerung - Kapazität - Anflug - Rollverkehrsführung - Bodenverkehrsdienste - Feuerwehr - Winterdienst - Fluglärm 				
Lernziele und zu vermittelnde Kompetenzen				
<p>Nach der Einführung in die organisatorischen Zusammenhänge des Luftverkehrs geht die Vorlesung detailliert auf die zum luftseitigen Betrieb eines Flughafens notwendigen Elemente und deren praktische Bedeutung ein. Weiterhin wird ein Basiswissen über die Auswirkungen von Flughafeninfrastruktur auf die Kapazität und technische Systeme zur Gewährleistung und Aufrechterhaltung der Kapazität vermittelt. Ein weiterer Themenblock behandelt die zur Verkehrsabwicklung an einem Flughafen notwendigen Betriebsdienste inklusive der Fluglärmthematik, so dass die Studierenden insgesamt einen Überblick über die technischen, operativen und organisatorischen Herausforderungen beim Betrieb eines Flughafens erhalten.</p>				
Literatur und Arbeitsmaterialien				
<p>Annex 14 to the Convention on International Civil Aviation, Edition 2018 International Civil Aviation Organisation, Montréal, Canada Airport Design and Operation Antonin Kazda (Autor), Robert E. Caves Emerald Group Publishing, 2015 EUROCONTROL Specification for Advanced-Surface Movement Guidance and Control System (A-SMGCS); Services, Edition: 1.0; Edition date: 01/03/2018; Reference Nr: EUROCONTROL-SPEC-171</p>				